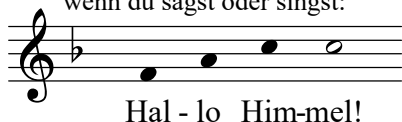


Kraftworte

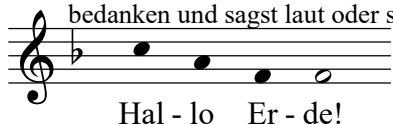
Gebärden, die ich "bedeutungsvoll" ausühre, unterstützen mein "Da-Sein" im Augenblick. Die Kraftworte helfen zum Ankommen und zum Lösen aus einem spirituellen Geschehen. Sie bieten sich zu Beginn (Sammlung) und zum Abschluss (Sendung) eines Gottesdienstes im Freien an. Votum oder Segen sollen sie nicht ersetzen.

Kraftwort zu Beginn!

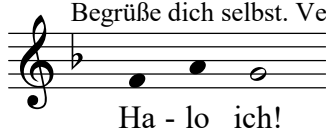
Begrüße den Himmel. Streck dich ihm entgegen und bedenke, was er dir schenkt. Du darfst alles erwarten, wenn du sagst oder singst:



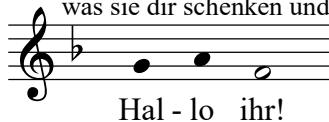
Begrüße die Erde. Beuge dich ihr entgegen und bedenke, was sie dir schenkt. Du kannst dich freundlich bedanken und sagst laut oder singst:



Begrüße dich selbst. Verbirg dich einen Moment in dir, bevor du dich der Welt öffnest.

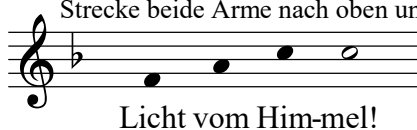


Begrüße die Menschen in der Runde. Streck die Arme aus, als wolltest du sie umarmen und bedenke, was sie dir schenken und was du ihnen bist:



Kraftwort zum Abschluss!

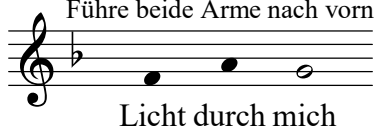
Strecke beide Arme nach oben und genieße das ...



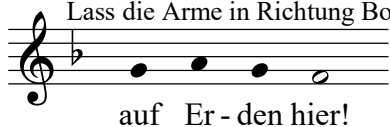
Kreuze beide Hände vor der Brust und halte das ...



Führe beide Arme nach vorn in die Weite (Handflächen nach oben) und sende das ...



Lass die Arme in Richtung Boden sinken (Handflächen nach unten) und segne alles ...



aufgeschnappt bei einer Tagung für Urlauberseelsorge in der Evangelischen Akademie Tutzing am Starnberger See im Mai 2022 und mit Noten versehen von Christian Hählke, zum gesegneten Gebrauch (haehlke@web.de)

Notenblatt vom 25.5.2022